

Inhalt

Vorwort	9
1. Unterrichtsmethoden – ein vermeintlich vertrauter Begriff	11
2. Ein Missverständnis, vier Komplikationen und offene Fragen	15
2.1 Unterrichtsmethoden – anders als Methoden im Alltag	16
2.2 Die erste Komplikation: der ungeklärte Zusammenhang zwischen Methoden, Zielen, Inhalten und Medien	17
2.3 Die zweite Komplikation: vielfältige Unterrichtsmethoden infolge der Polytelie des schulischen Bildungsauftrags	19
2.4 Die dritte Komplikation: mehrdeutige Bezeichnungen	23
2.5 Die vierte Komplikation: das verkürzte Verständnis von Unterrichtsmethoden als programmatische Vorgaben	24
3. Kontroversen über die Bedeutung von Unterrichtsmethoden in den vergangenen Jahrzehnten – Auswirkungen auf Lehrerbildung, Unterrichtsentwicklung und Forschung	28
3.1 Die 50er und frühen 60er Jahre	29
3.2 Mitte bis Ende der 60er Jahre	34
3.3 Die 70er und 80er Jahre	41
3.4 Die 90er Jahre	56
3.5 Die erste Dekade nach dem Millenniumswechsel	61
3.6 Die vergangenen zwölf Jahre	68
4. Eine Zwischenbilanz der Kontroversen über Unterrichts- methoden in den vergangenen sieben Jahrzehnten	74
4.1 Die Bedeutung von Unterrichtsmethoden und Medien im Verbund der vier lehrerseits entscheidbaren Strukturmomente	74
4.2 Variable Unterrichtsphasierung	82

4.3	Der Wertebezug des Unterrichts	83
4.4	Die relative unterrichtsmethodische Freiheit von Lehrer*innen	84
4.5	Unterrichtsmethoden – Hebel zur Schülerselbstständigkeit	85
4.6	Ein erweitertes Verständnis von Unterrichtsmethoden: unterrichtsmethodisches Handeln im Unterricht	87
5.	Unterrichtsmethoden im Fokus der Unterrichtsforschung	90
5.1	Methodenvergleichsforschung – die vergebliche Suche nach der besten Unterrichtsmethode	90
5.2	Methodenhäufigkeitsstudien	93
5.3	Studien zu Unterrichts- bzw. Lehrstilen	95
5.4	Studien zur Relevanz <i>überfachlicher didaktischer Prinzipien</i> für das Lehrerhandeln im Alltagsunterricht	97
5.5	Unterrichtsqualitätsstudien – die Suche nach <i>Merkmale(n) Guten Unterrichts</i>	101
6.	Eine Unterrichtsmethoden-Taxonomie mit drei Handlungsebenen und acht Gestaltungselementen	121
6.1	Drei Handlungsebenen	122
6.2	Acht Gestaltungselemente (G1 bis G8)	124
7.	Das Potenzial didaktisch-methodischer Ansätze	141
7.1	Unterrichtsvideo-Datenbanken – didaktisch-methodische Ansätze im Alltagsunterricht	142
7.2	Ex-post-Analysen didaktisch-methodischen Handelns anhand multimedial dokumentierter Unterrichtsvorhaben	143
8.	Fortwährende und neue unterrichtsmethodische Herausforderungen für Lehrer*innen	148
8.1	Differenzierung im Unterricht – unverzichtbar für heterogene Lerngruppen	149
8.2	Frontalunterricht – unentbehrlich, auch für Differenzierungsansätze	168
8.3	Das Unterrichtsgespräch – Grundlage jeglichen Unterrichts	170
8.4	Aktiv-konstruktives und rezeptives Lernen – zwei aufeinander angewiesene didaktisch-methodische Archetypen	173
8.5	Digitalisierung des Unterrichts und E-Learning	186

9. Zusammenfassung und Ausblick auf Unerledigtes	197
9.1 Unterrichtsmethoden – der gemeinsame Nenner (Frage 1)	197
9.2 Eine erweiterte Unterrichtsmethoden-Taxonomie (Frage 2)	197
9.3 Die Verwobenheit von Unterrichtsmethoden mit Entscheidungen über Inhalte, Ziele und Medien – das erste Desiderat	198
9.4 Metamorphose der geplanten Handlungsstruktur im Unterricht – das zweite Desiderat	199
9.5 Geeignete didaktisch-methodische Ansätze finden (Frage 3)	201
Abbildungen	202
Literaturverzeichnis	204